

Beschluß der Bürgerschaft

vom 6. Februar 1856.

1. Revision der Brottaxe.

Zu Mitgliedern der für Berathung und Berichterstattung über diesen Gegenstand vereinbarten Deputation hat die Bürgerschaft die Herren Dr. A. Schumacher, A. L. Plump, Carl Tewes, J. H. Weyland, G. H. Köwefamp und J. G. Pajeken erwählt.

2. Berichte der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft dankt für den eingereichten Bericht der Schuldeputation betreffend die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule. Sie spricht dabei den Wunsch aus, daß die Schuldeputation darüber berathe und berichte, ob es sich empfehle, unter Aufhebung der Benennung »erste und zweite Classe«, das Gehalt der ordentlichen Lehrer der Hauptschule dergestalt zu normiren, daß das allmähliche Steigen desselben bis zu dem Maximum durch eine bestimmte Zahl von Jahren der Amtsdauer bestimmt werde.

Zu Anlage B, betreffend bauliche Einrichtungen in der Bürgerschule, erklärt sich die Bürgerschaft mit den Vorschlägen der Schuldeputation einverstanden, bewilligt die veranschlagte Summe von 120 Thaler und ermächtigt die Deputation für das Bauwesen die erforderlichen baulichen Veränderungen auszuführen.

3. Stempelabgabe in Beziehung auf Bremische Banknoten.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden daß die von der Bremer Bank zu emitirenden Noten von der Anwendung der Verordnung vom 31. December 1855, §. 55, auszunehmen seien.

4. Ankauf des Schauspielhauses.

In Folge wiederholter Erwägung der diesen Gegenstand betreffenden Anträge des Senats zufolge Mittheilung vom 11. Januar d. J. erklärt die Bürgerschaft sich mit denselben nunmehr in allen Theilen einverstanden.

5. Pfandlocal.

Der mangelhafte Zustand des provisorischen Pfandlocals in der Cavallerieereitbahn beim Hohenthor läßt es der Bürgerschaft wünschenswerth erscheinen, daß die Baudeputation darüber berathe und berichte, wie und wo ein genügendes Pfandlocal zu beschaffen sei, und ersucht sie den Senat sich mit ihr zu dem entsprechenden Auftrage an die Baudeputation zu vereinigen.

6. Ergänzungen der Administration des Catharinenstifts, Isabeengasthauses und St. Rembertistifts.

Schließlich bringt die Bürgerschaft dem Senate noch zur Anzeige, daß sie an Stelle des aus der Verwaltung ausscheidenden Herrn Wilhelm Haas jun. und des auf sein Ansuchen entlassenen Herrn Schabbehard zu Mitgliedern dieser Administration erwählt hat: die Herren D. W. Grommé und Gerhard Dannemann.

Ferner hat sie an Stelle des aus der Bürgerschaft ausgetretenen Herrn W. F. Barkhausen erwählt

a. beim Bürgeramte

Herrn Heinrich Lampe,

- h. bei der Straßenbepflasterungsdeputation
Herrn J. F. Philippi,
c. bei der Deputation für den Stadtweinkeller
Herrn Notar Dr. Delrichs,
und endlich
d. bei der Deputation wegen Abwendung von Wassergefahren
Herrn Hermann Bayer.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 8. Februar 1856.

1. Bericht der Deputation bei der Gasanstalt.

Indem der Senat diesen Bericht, welcher theils die bisherige Wirksamkeit der Deputation, theils eine Erweiterung der Gasanstalt zum Gegenstande hat, der Bürgerschaft hieneben mit einer Anlage des Berichts zugehen läßt und ihr zur Verathung empfiehlt, sieht er zunächst ihrer Erklärung darüber entgegen.

2. Berichte der Schuldeputation.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß der Bürgerschaft vom 6. Februar d. J. erklärt der Senat sich damit einverstanden daß die Schuldeputation hinsichtlich des Gehalts der ordentlichen Lehrer der Hauptschule die von der Bürgerschaft gewünschte Verathung und Berichterstattung vornehme, und wird er daher dieses veranlassen.

Auch in Ansehung der baulichen Einrichtungen in der Bürgerschule genehmigt der Senat die Vorschläge der Deputation, und tritt er wegen der Bewilligung der veranschlagten Summe von 120 Thalern und der Ermächtigung der Deputation für das Bauwesen zur Ausführung der Veränderungen der Erklärung der Bürgerschaft bei.

3. Pfandlocal.

Da auch dem Senat die von der Bürgerschaft gewünschte Verathung und Berichterstattung durch die Baudeputation zweckmäßig scheint, so wird er diese Deputation dazu veranlassen.